

Produktname: TESK1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18800**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|--|
| Beschreibung | polyklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ELISA |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Polyklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

| | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| Verdünnungsverhältnis | WB 1:500-1:2000,ELISA 1:20000-1:40000 |
| Molekulargewicht | 68kDa |

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|---|
| Genname | TESK1 |
| Alternative Namen | TESK1; Dual specificity testis-specific protein kinase 1; Testicular protein kinase 1 |
| Gen-ID | 7016.0 |
| SwissProt ID | Q15569 |
| Immunogen | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TESK1, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230 |

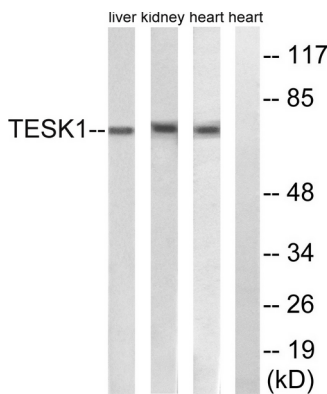
Hintergrund

Hodenspezifische Kinase 1 (TESK1) Homo sapiens. Dieses Genprodukt ist eine Serin/Threonin-Proteinkinase mit einer N-terminalen Proteinkinasedomäne und einer C-terminalen prolinreichen Domäne. Ihre Proteinkinasedomäne weist die größte Verwandtschaft zu denen der LIM-Motiv-haltigen Proteinkinasen (LIMKs) auf. Das kodierte Protein kann in vitro basisches Myelinprotein und Histone phosphorylieren. Die testikuläre Keimzellen-spezifische Expression und das entwicklungsabhängige Expressionsmuster des Mausgens deuten darauf hin, dass dieses Gen während und nach der Meiosephase der Spermatogenese eine wichtige Rolle spielt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Dez. 2015], Katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein., Cofaktor: Magnesium., Cofaktor: Mangan., Domäne: Der extrakatalytische C-terminale Teil ist reich an Prolinresten., Enzymregulation: Aktiviert durch Autophosphorylierung an Ser-220., Funktion: Dualspezifische Proteinkinaseaktivität, die die Autophosphorylierung und Phosphorylierung exogener Substrate an Serin/Threonin- und Tyrosinresten katalysiert. Spielt wahrscheinlich eine zentrale Rolle während und nach der meiotischen Phase der Spermatogenese., PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Tyrosinresten., Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. TKL Ser/Thr Proteinkinase-Familie., Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinase-Domäne., Untereinheit: Interagiert mit SPRY4.

Forschungsbereich

Regulation der Mikrotubuli-Dynamik

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Rattenherz-, Rattennieren- und Rattenleberzellen unter Verwendung des TESK1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.